



Presseinformation

München, 19.03.2021

Verantwortlich: Christian Leeb

Pressemitteilung des WWA München zum Weltwassertag 2021; "Wert des Wassers"

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 22.03.2021 ist der Weltwassertag. Die Vereinten Nationen haben heuer das Motto „Valuing Water – Der Wert des Wassers“ ausgegeben.

Wasser ist Voraussetzung für Leben. Es bedeckt knapp zwei Drittel der Fläche unseres Planeten und scheint damit im Überfluss vorhanden. Jedoch ist davon nur ein kleiner Bruchteil von drei Prozent Süßwasser. Bayern ist ein wasserreiches Land und im Raum München fallen jedes Jahr etwa 800 Liter Niederschlag auf jeden Quadratmeter. Auf den ersten Blick klingt das nach viel und tatsächlich ist dies ein gutes Dargebot.

Allerdings verändert sich durch den Klimawandel auch der Wasserhaushalt in unserer Region. Die Niederschläge fallen immer häufiger als Starkregen und fließen zum Großteil oberflächlich ab. In den Siedlungen steigt das Risiko für Schäden durch Sturzfluten. Umgekehrt stellen wir fest, dass die Grundwasserstände tendenziell sinken, besonders in tieferen Schichten.

Wasser wird in landwirtschaftlichen Betrieben so zu einem begehrten und existenznotwendigen Gut. Häufigere Hitze- und Dürreperioden erfordern die verstärkte Bewässerung der Kulturen. Tendenziell höhere Temperaturen und häufigere Heißtage heizen die Städte auf. Offene Wasserflächen und begrünte Straßen, Plätze und Fassaden können dämpfend wirken. Aber auch für das städtische Grün muss Wasser zur Verfügung stehen. Zukünftig kann es zu Konkurrenzsituationen von Trink- und Brauchwassernutzungen kommen.

Ein sorgloser Umgang mit Trinkwasser muss kritisch hinterfragt werden. Derzeit kostet ein Liter Trinkwasser in Bayern etwa 0,2 Cent. Für einen Liter Mineralwasser im Supermarkt sind Viele bereit, 2 Euro oder mehr zu bezahlen. Der Weltwassertag möchte auf diese Diskrepanz aufmerksam machen und zu einem reflektierten Umgang mit dieser wertvollen Ressource anregen.

